

Reformüberlegungen in der gesetzlichen Rentenversicherung

39. Wirtschaftsphilologentagung in Passau

27.9.2018

Agenda

Die gesetzliche Rentenversicherung – wichtiger Teil der Alterssicherung in Deutschland

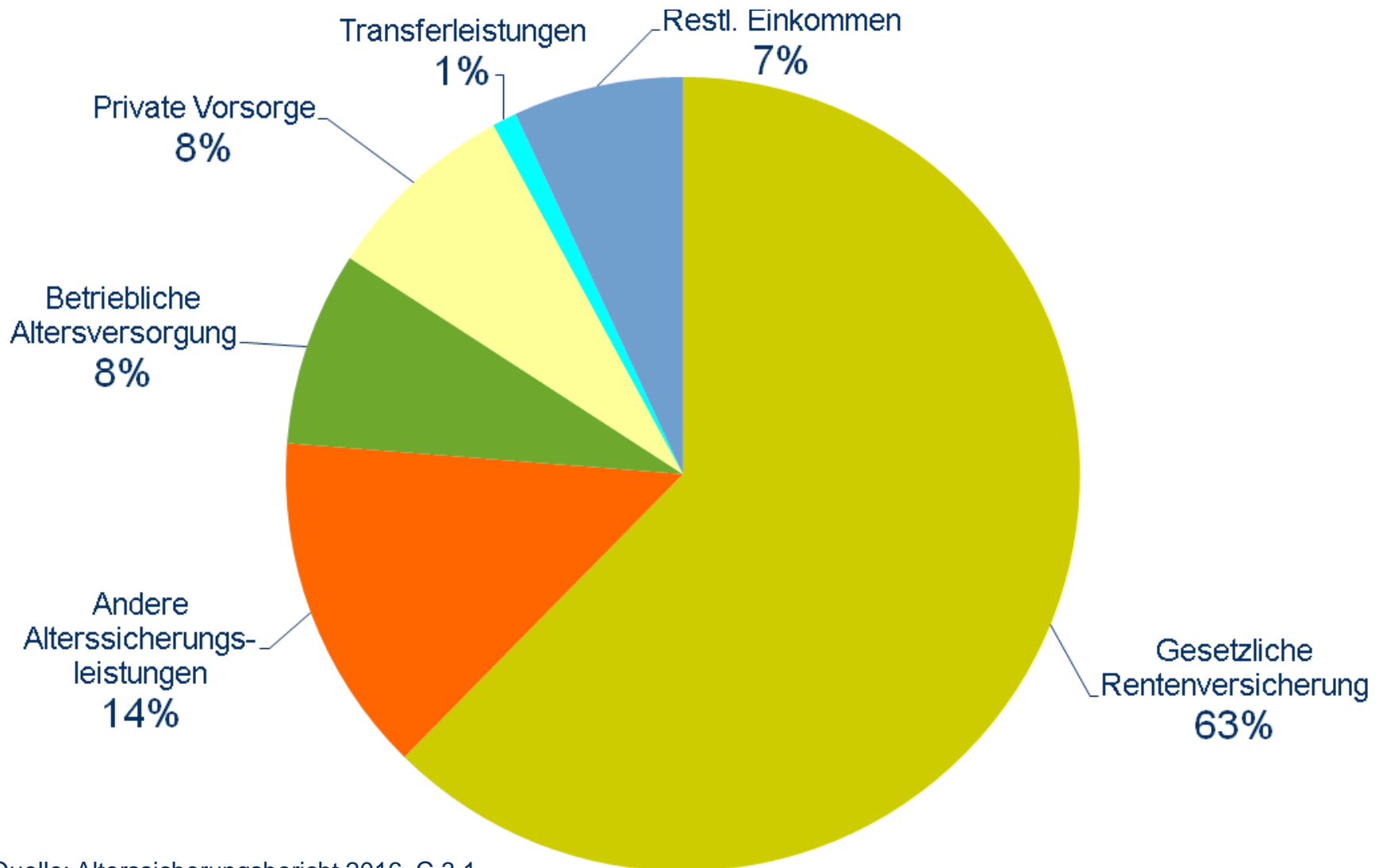
Herausforderungen der Alterssicherung

Reformen: Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft



Bedeutung GRV – Anteile Bruttoeinkommen 65+ (in %)

Gesetzliche Rentenversicherung als wichtigster Teil



Wer ist die Deutsche Rentenversicherung?



Organisationsreform 2005

→ Seit Oktober 2005 treten alle Rentenversicherungsträger unter dem gemeinsamen Dach „Deutsche Rentenversicherung“ auf

- DRV Bund/Berlin
- DRV KBS/Bochum
- 14 Regionalträger

Merkmale der gesetzlichen Rentenversicherung

Solidarprinzip (mit Generationenvertrag)

Versicherungszwang

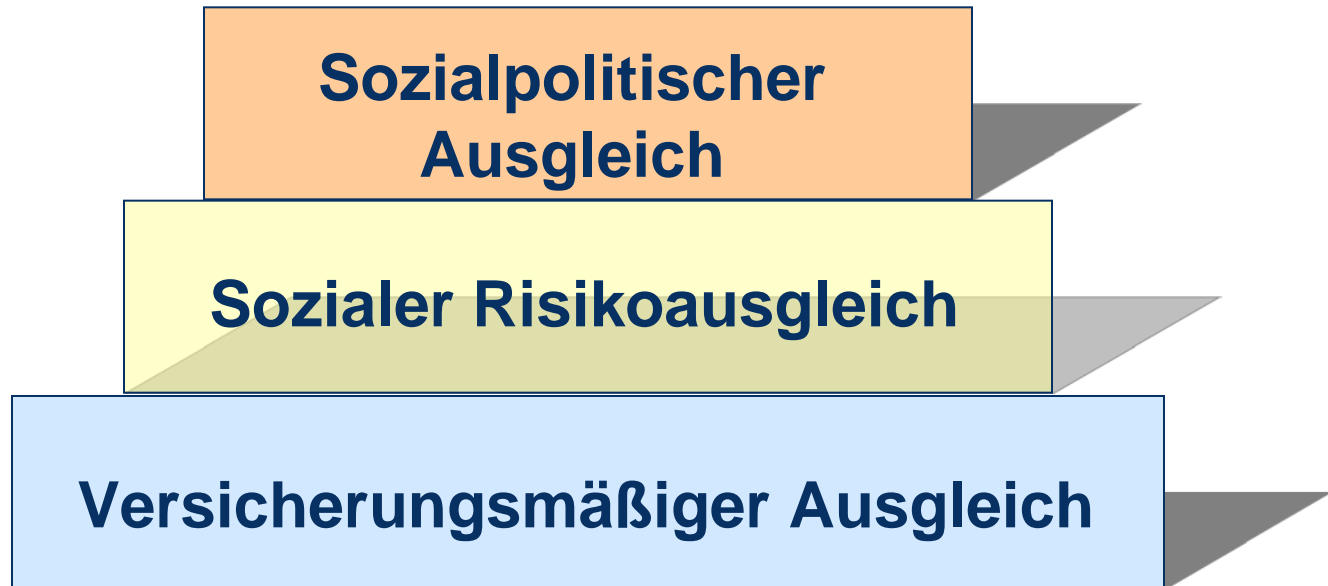
Beitragsfinanzierung

Leistungs-(Versicherungs-, Äquivalenz-)prinzip

Selbstverwaltung

Merkmale der gesetzlichen Rentenversicherung

GRV verfolgt auch bestimmte soziale Ziele



Merkmale der gesetzlichen Rentenversicherung

Sozialer Risikoausgleich

- **Sicherung unabhängig vom EM-Risiko**

Beitragszahler mit geringem EM-Risiko



Beitragszahler mit hohem EM-Risiko

- **Sicherung von Familienangehörigen**

Beitragszahler ohne Familienangehörige



Beitragszahler mit Familienangehörigen

- **Einheitlicher RV-Beitrag unabhängig von der Lebenserwartung**

Beitragszahler mit geringerer Lebenserwartung



Beitragszahler mit höherer Lebenserwartung



Merkmale der gesetzlichen Rentenversicherung

Sozialpolitischer Ausgleich

Familienleistungen

(Kindererziehung, Pflege)

Arbeitsmarktbedingte Leistungen

(arbeitsmarktbedingte EM-Rente)

Einigungsbedingte Leistungen

Fremdrentenrecht

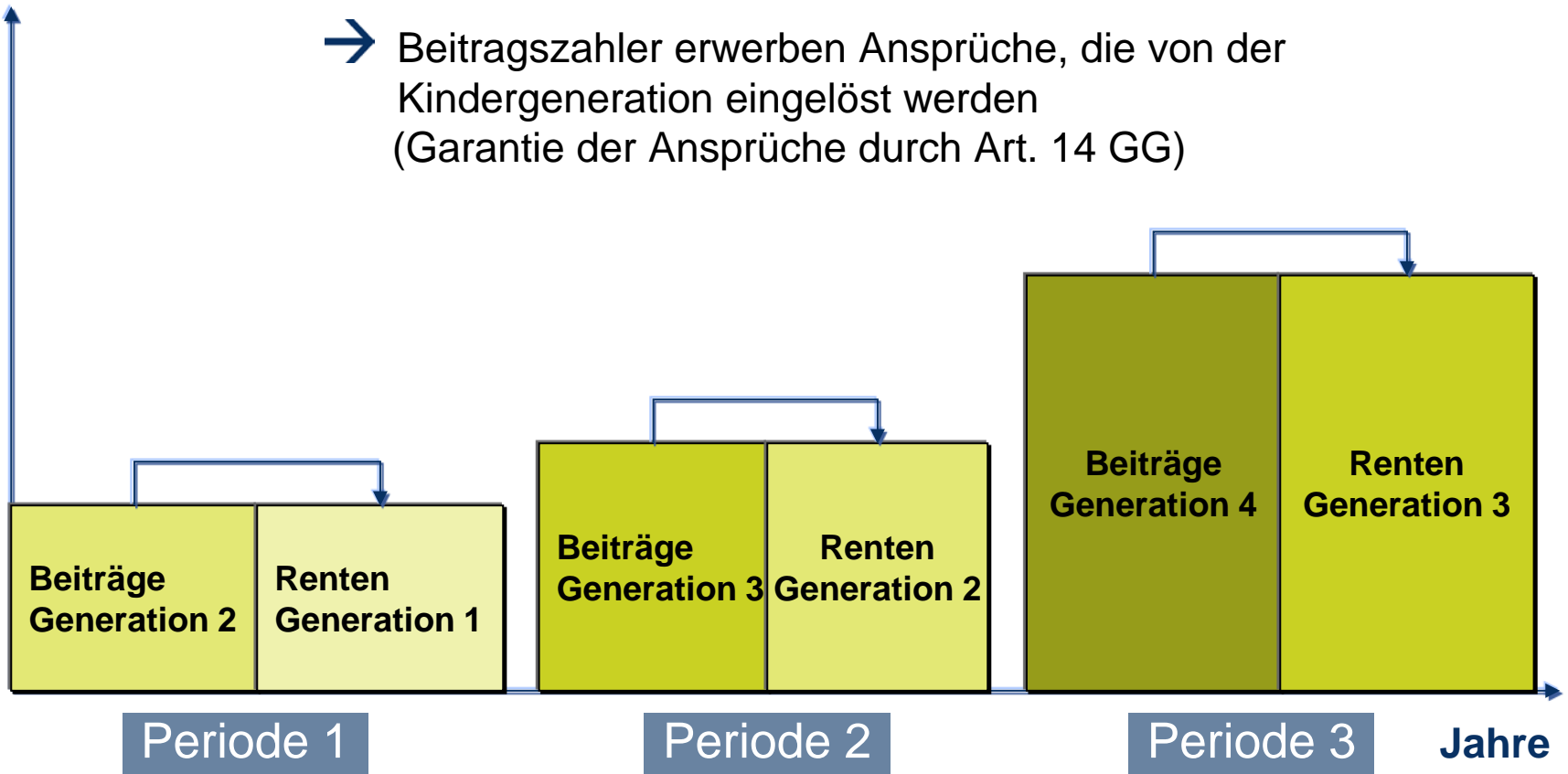
Berücksichtigung besonderer Lebenslagen

(z. B. berufliche Ausbildung, Arbeitsunfähigkeit wegen Krankheit, Arbeitslosigkeit, geringes Entgelt)

Finanzierung im Umlageverfahren

- Beitragszahler einer Generation finanzieren die Renten derselben Periode
- Beitragszahler erwerben Ansprüche, die von der Kindergeneration eingelöst werden (Garantie der Ansprüche durch Art. 14 GG)

Beiträge/Renten



Finanzierung im Umlageverfahren

- **Kalenderjahr: Einnahmen = Ausgaben +/- Reserve**
- Rendite abhängig von Lohnwachstum und Beschäftigungsentwicklung

Vorteile

- Inflationssicher
- Schutz vor Verlust des Kapitalstocks
- Hohe Anpassungsfähigkeit (Wiedervereinigung)
- Dynamische Sicherung

Risiken

- Entwicklung Arbeitsmarkt
- Demografie
 - ❖ steigende Lebenserwartung = längere Rentenlaufzeiten
 - ❖ geringere Kinderzahl = weniger Beitragszahler

Unsere Leistungen

Beratung und Service

- Auskunfts- und Beratungsstellen
- kostenloses Servicetelefon
- Versichertenberater

Rehabilitationsleistungen

- Prävention
- Medizinische Rehabilitationsleistungen, Teilhabe am Arbeitsleben

Rentenleistungen

- wegen verminderter Erwerbsfähigkeit
- wegen Todes
- wegen Alters

Alterssicherung – nicht nur eine Herausforderung



Demografie

**Steigende Lebens-
erwartung**

Geringe Geburtenrate

...



Gesellschaftlicher Wandel

**Veränderte Familien-
strukturen**

**Veränderte Rollenbilder
Frau und Mann**

...



Veränderungen Arbeitswelt

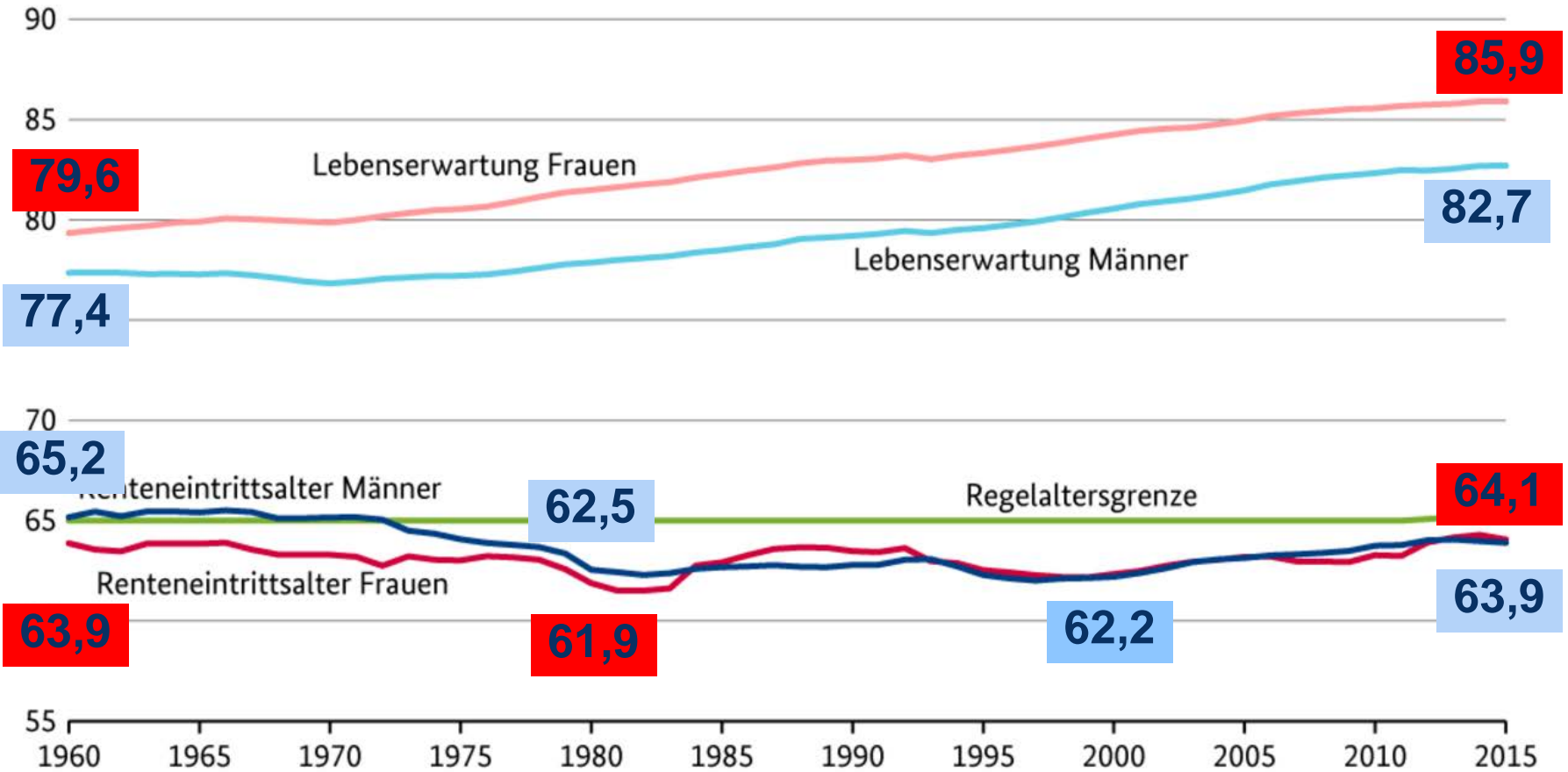
**Veränderte
Beschäftigungsformen
(Teilzeit, Befristung,
Leiharbeit)**

...

Lebenserwartung steigt schneller als Renteneintrittsalter

Renteneintrittsalter und Lebenserwartung 1960 bis 2015¹⁾

Durchschnittliches Zugangsalter in eine Altersrente²⁾, Regelaltersgrenze für eine Altersrente sowie fernere Lebenserwartung im Alter von 65 Jahren³⁾ (in Jahren)



1) bis einschließlich 1992 früheres Bundesgebiet

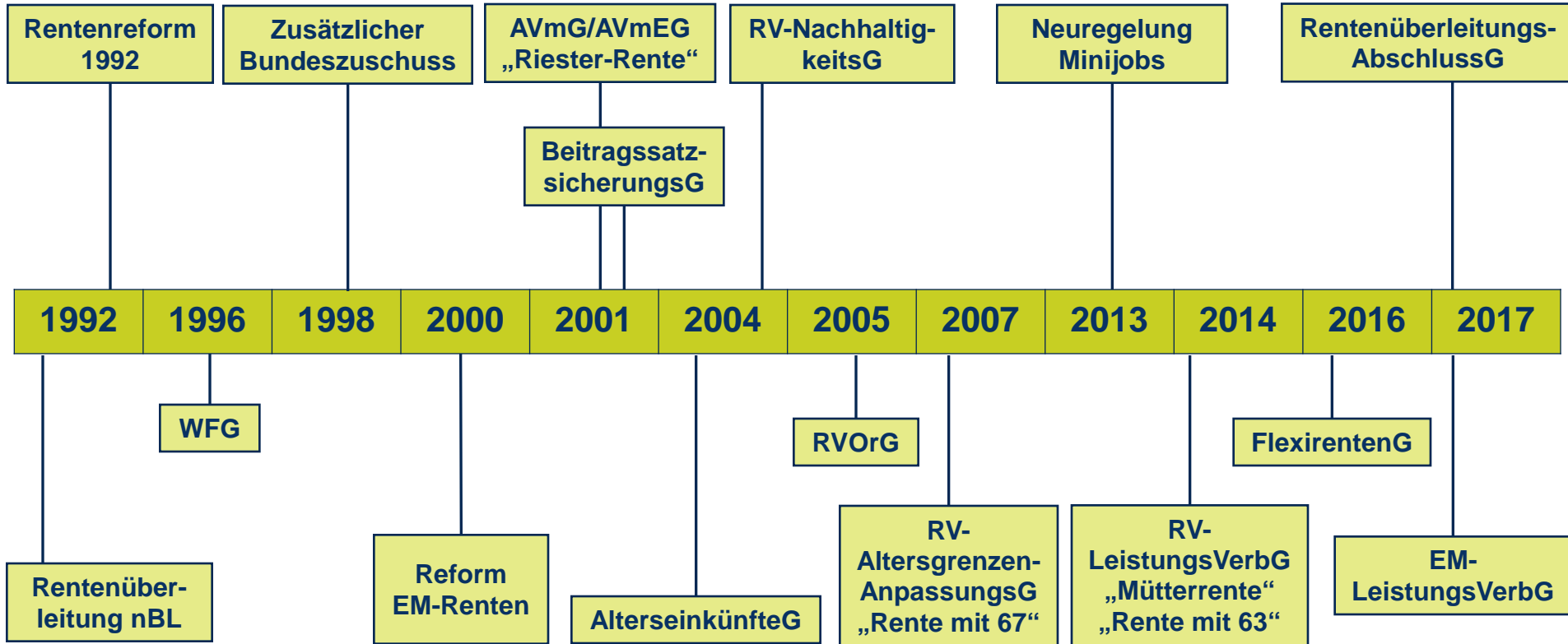
2) 2014 und 2015 korrigiert um Sondereffekt durch „neue“ Mütterrenten

3) fernere Lebenserwartung um 65 Jahre erhöht dargestellt

Datenquelle: Deutsche Rentenversicherung Bund, Statistisches Bundesamt

Reformen Alterssicherung

GRV passt sich veränderten Bedingungen an



1992 – 2013: Leistungsbegrenzungen

Ausnahme: Leistungen für Kindererziehung

Reformoptionen – aktuell in der Diskussion

**Entwicklung
Beitragssatz und
Rentenniveau
über 2025 hinaus**

**Bedingungsloses
Grundeinkommen**

**Übergang der
Babyboomer in die
Rente
(Demografiereserve)**

**Sockel-, Grund-,
oder Garantierente**

**Einbindung
Selbstständiger**

 Deutsche
Rentenversicherung

**Zusätzliche
Absicherung in
der GRV**

Einbindung Beamte

**Architektur der
Altersvorsorge**

Aktuelle Reformabsichten – RV-Leistungsverbesserungs- und Stabilisierungsgesetz (RV-LVuStG)

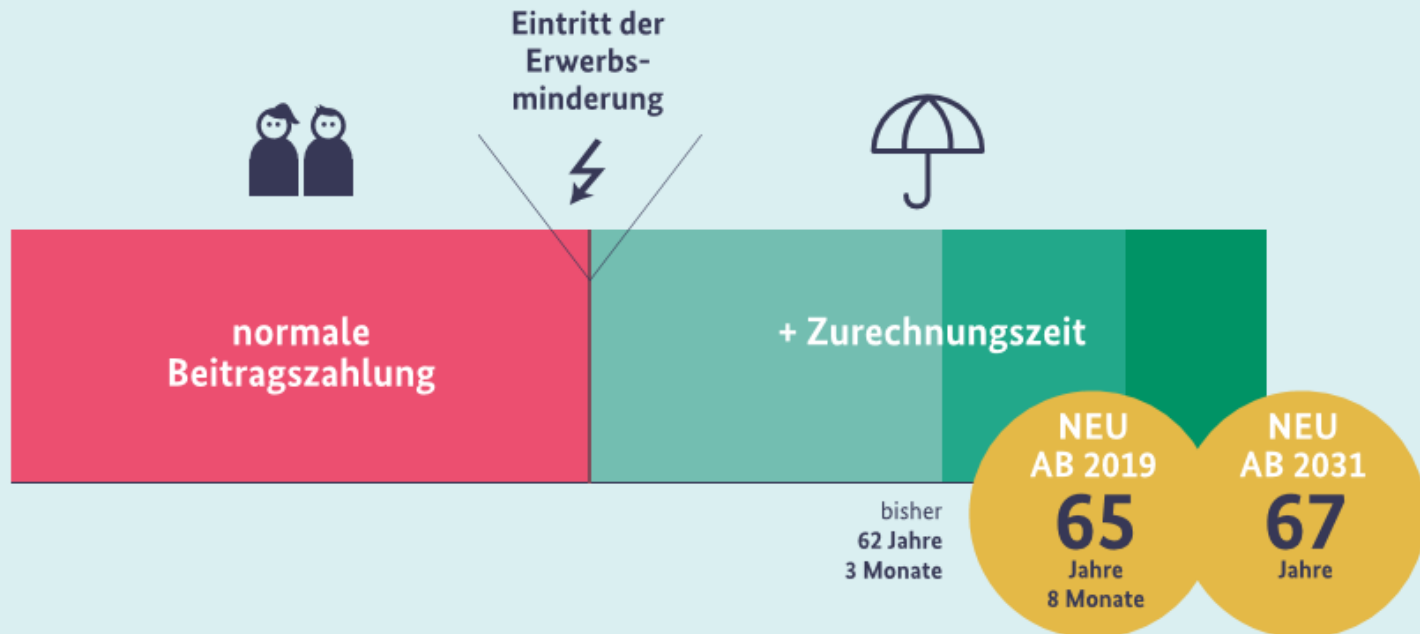
Gesetzentwurf der Bundesregierung vom 28.08.2018

- Verbesserungen bei den Erwerbsminderungsrenten
- Mütterrente II
- Größere Entlastung von Geringverdienern
- Festschreibung Haltelinie Rentenniveau und Haltelinie Beitragssatz bis 2025

Beschleunigte Verlängerung der Zurechnungszeit

Verbesserte Erwerbsminderungsrente

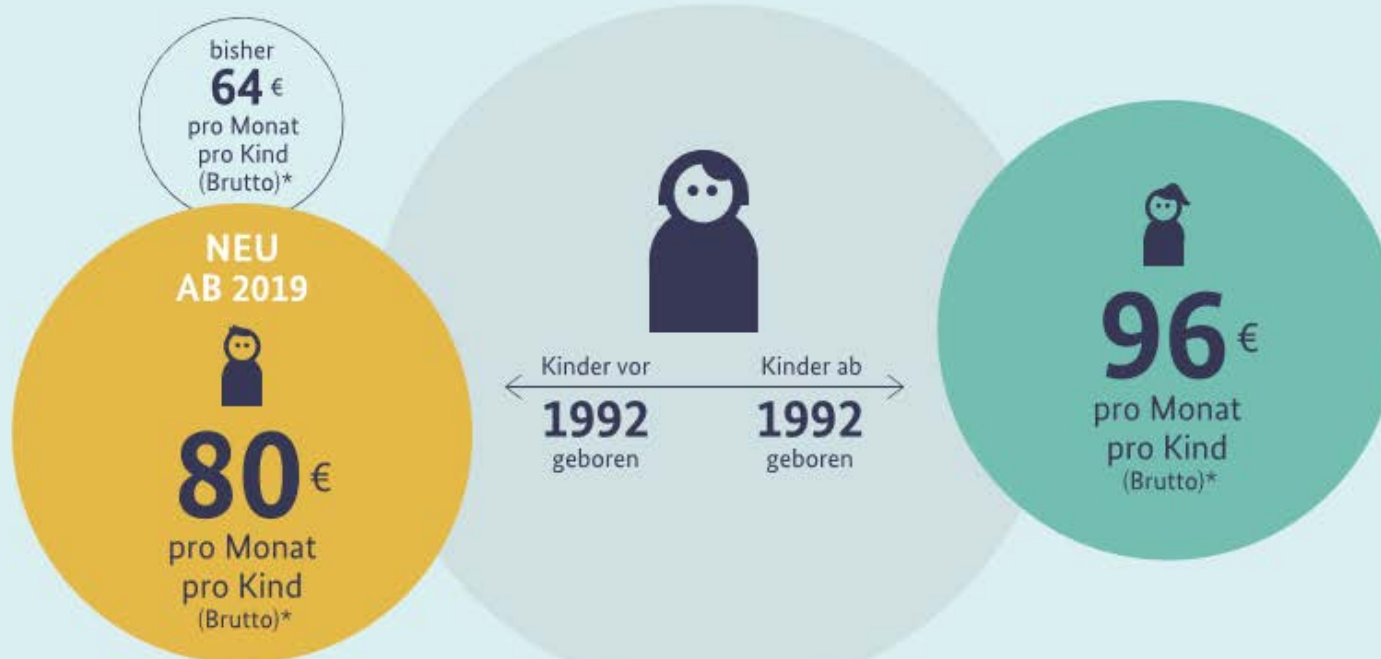
Neu ab 01.01.2019: Die Erwerbsminderungsrente errechnet sich aus den Beitragszahlungen bis zum Eintritt der Erwerbsminderung und von dort an im Jahr 2019 bis zur aktuell gültigen Regelaltersgrenze von 65 Jahren und 8 Monaten (=Zurechnungszeit). Anschließend wird die Zurechnungszeit schrittweise auf 67 Jahre verlängert.



Verlängerung Kindererziehungszeit vor für 1992 geborene Kinder

Mütterrente

Wer Kinder erzogen hat, ist anständig abgesichert.

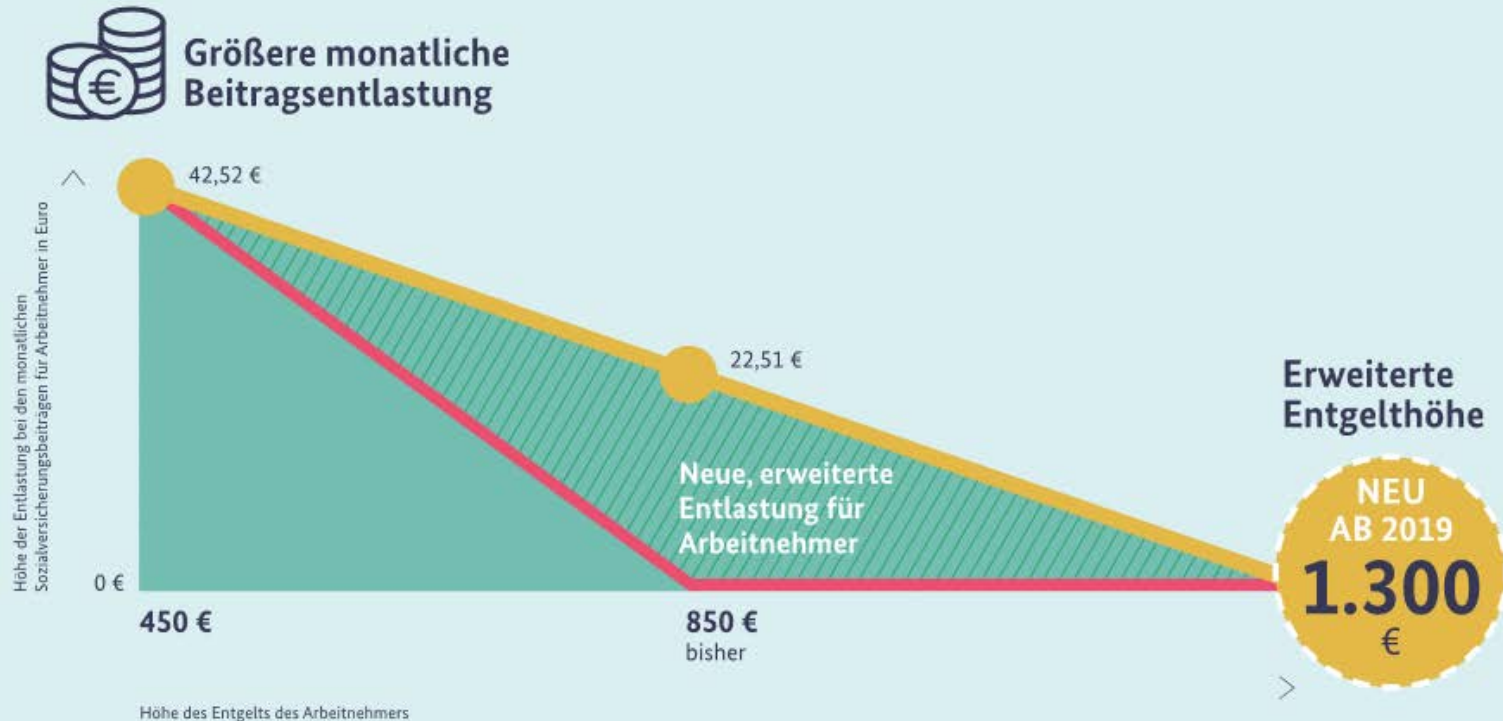


* Beispiel-Rechnung für den ab 01.01.2019 gültigen Wert für einen Entgeltpunkt (West), entspricht rund 32 Euro. Ein Entgeltpunkt (Ost) entspricht rund 30,70 Euro.

RV-LVuStG – Größere Entlastung von Geringverdienern

Ausweitung Gleitzone (neu: Übergangsbereich)

Größere Entlastung für Geringverdienende



RV-LVuStG – Festschreibung Haltelinien bis 2025

Mindestsicherungs niveau und Beitragssatzobergrenze

Doppelte Sicherheitslinie

Die doppelte Sicherheitslinie sichert das Rentenniveau und stabilisiert die Beiträge bis 2025.



Sicheres Rentenniveau

48,4% 48,2% 48,1% **STOPP 48%** 47,9% 47,5% 47,0%



Stabile Rentenbeiträge

18,6% 18,6% 18,6% 18,6% 19,3% 19,9% **STOPP 20%**



2019

2020

2021

2022

2023

2024

2025

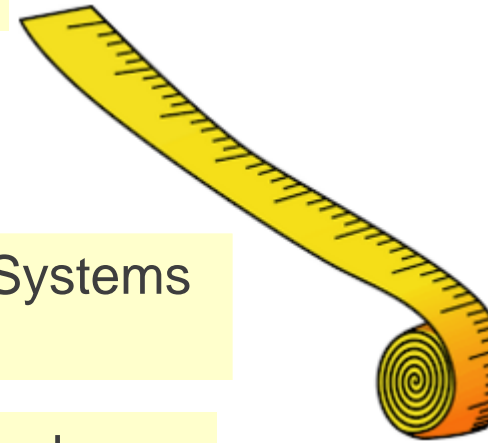
Rentenniveau vor Steuern

Standardrente mit 45 pEP [vor Steuern]

Durchschnittsentgelt [vor Steuern]

$$2016: \frac{14.376 \text{ EUR}}{29.960 \text{ EUR}} \cdot 100 = 48,0\%$$

- Rentenniveau misst die **Leistungsfähigkeit** des Systems der Rentenversicherung über die Zeit
- Rentenniveau sagt nichts über die **absolute Höhe** der individuellen Renten aus
- Im Zeitablauf unterschiedliche Werte des Rentenniveaus zeigen aber die unterschiedlichen **Wertigkeit der Anwartschaften verglichen mit den Löhnen**



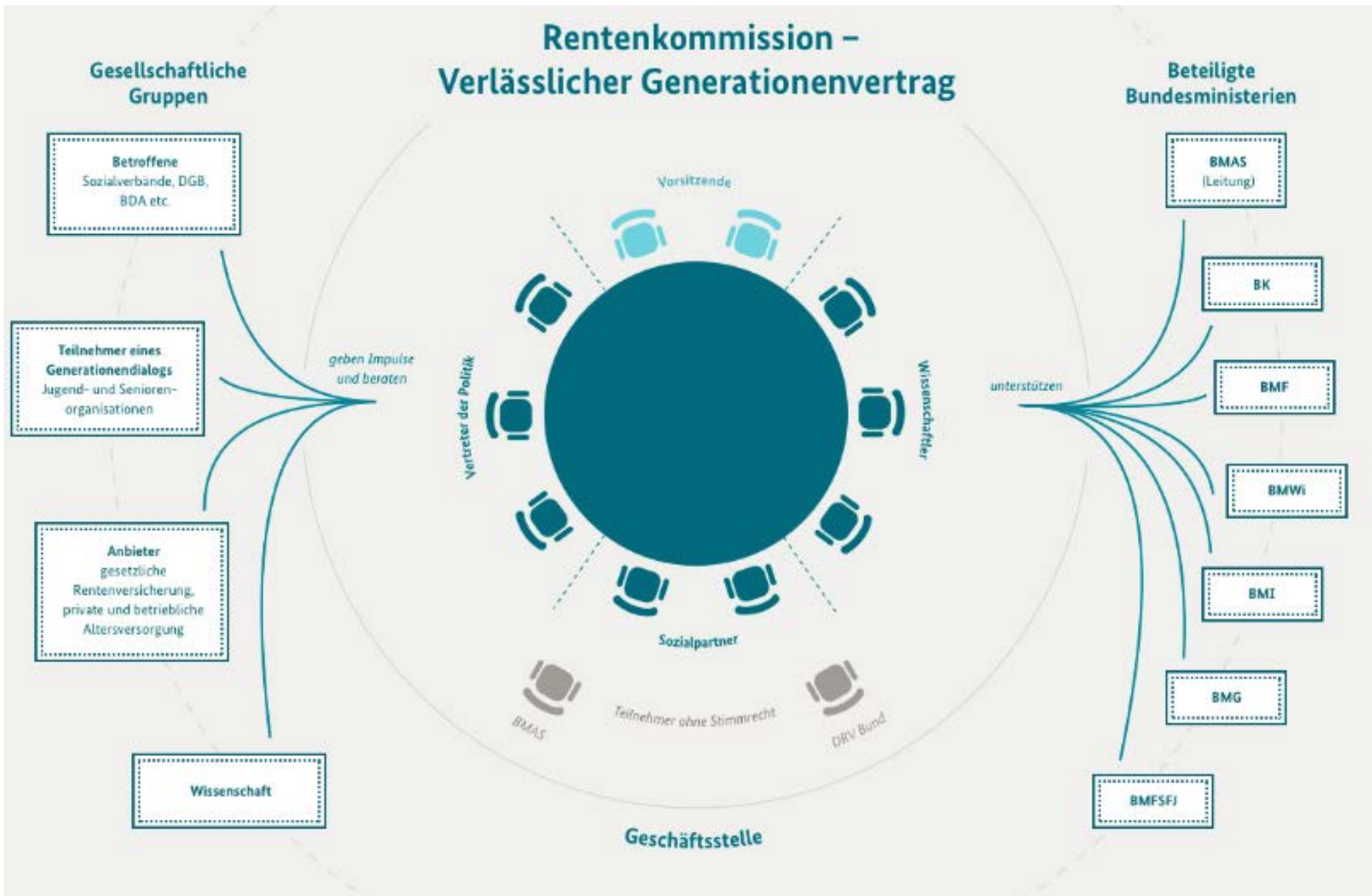
Auftrag aus Koalitionsvertrag

- Wird sich mit den Herausforderungen der nachhaltigen Sicherung und Fortentwicklung der GRV und der beiden weiteren Rentensäulen ab 2025 befassen, Empfehlungen für einen verlässlichen Generationenvertrag abgeben.
- Der Kommissionsbericht ist bis März 2020 vorzulegen.

Mitglieder

- Vorsitz: Gabriele Lösekrug-Möller und Karl Schiewerling
- Je 3 Vertreter aus Politik und Wissenschaft, 2 Vertreter der Sozialpartner.
- DRV Bund als Teilnehmer ohne Stimmrecht an allen Kommissionssitzungen beteiligt.

Rentenkommission „Verlässlicher Generationenvertrag“



Offene Themen aus Koalitionsvertrag

- Einführung einer „Grundrente“:
 - für Versicherte mit mindestens 35 Jahren an Beitrags-, Erziehungs- und Pflegezeiten
 - bedürftigkeitsgeprüfte Grundrente, die 10 % über dem Grundsicherungsbedarf liegt
 - Abwicklung durch RV in Zusammenarbeit mit Grundsicherungsämtern bei Bedürftigkeitsprüfung

- Altersvorsorgepflicht für Selbstständige:
 - Einführung einer „gründerfreundlich ausgestalteten Altersvorsorgepflicht“ in GRV als Opt-Out-Lösung für Selbstständige, die nicht obligatorisch anderweitig abgesichert sind

- Säulenübergreifende Altersvorsorgeinformation:
 - Info über individuelle Absicherung im Alter aus allen drei Säulen

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**